

## Niederschrift

**über die 17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am  
Mittwoch, 17.05.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40  
in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

### Ratsmitglieder

|                                |                       |                |
|--------------------------------|-----------------------|----------------|
| Herr Peter Groß                | CDU                   |                |
| Frau Claudia Schlottmann       | CDU                   |                |
| Herr Rainer Schlottmann        | CDU                   | für Rm Frenzel |
| Herr Kevin Peter Schneider     | CDU                   |                |
| Herr Michael Wegmann           | CDU                   |                |
| Herr Reinhard Zenker           | CDU                   |                |
| Herr Torsten Brehmer           | SPD                   |                |
| Herr Kevin Buchner             | SPD                   |                |
| Herr Dominik Stöter            | SPD                   |                |
| Frau Anne Kathrin Stroth       | SPD                   |                |
| Frau Marianne Münnich          | Bündnis 90/Die Grünen |                |
| Frau Anna Meike Reimann        | Bündnis 90/Die Grünen |                |
| Herr Hartmut Toska             | Bündnis 90/Die Grünen |                |
| Herr Uwe Gramming              | FDP                   | für Rm Joseph  |
| Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann | AfD                   |                |
| Herr Ralf Peter Beier          | BÜRGERAKTION          | für Rm Reffgen |
| Herr Ernst Kalversberg         | Allianz für Hilden    |                |

### Gäste

|                                     |                        |
|-------------------------------------|------------------------|
| Herr Hans-Ullrich Schneider         | Geschäftsführer Stadt  |
| Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH |                        |
| Frau Carolin Siepmann               | Digitalisierungsbeauf- |
| tragte                              |                        |

### Von der Verwaltung

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner  | Stadt Hilden        |
| Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger | Stadt Hilden        |
| Herr Michael Witek                   | Beratungs- und Prü- |
| fungsamt                             |                     |
| Frau Sonja Ockenfeld                 | Stadt Hilden        |
| Frau Rebecca Ruhaas                  | Stadt Hilden        |
| Frau Mona Wolke-Ertel                | Stadt Hilden        |

## **Tagesordnung:**

### **Eröffnung der Sitzung**

### **Änderungen zur Tagesordnung**

### **Einwohnerfragestunde**

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung
- 2.1 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung  
**WP 20-25 SV 12/032**
- 2.2 Sachstandsbericht Digitalisierung  
**WP 20-25 SV 12/033**
- 3 Dienstleistungsvertrag: SHB ./ Stadt zu den Facility-Service-Leistungen der Stadtverwaltung  
**WP 20-25 SV IV/025**
- 4 Dienstleistungsvertrag "Sportbüro SHB / Stadtverwaltung Hilden"  
**WP 20-25 SV III/044**
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 6.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Veranstaltungen in Hilden
- 6.2 Antrag der CDU-Fraktion: Sanierungsbedarf der Schultoiletten

---

### **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

---

### **Änderungen zur Tagesordnung**

Es ergaben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

---

### **Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich Herr H. aus Hilden und stellte folgende Frage:

Laut Aussage des Spielmobiles dürfe zukünftig kein Wassereis mehr bei den Spielmobileinsätzen ausgegeben werden. Die noch vorhandenen Bestände sollen allerdings noch aufgebraucht werden. Daher wolle er wissen, weshalb keine Wassereisabgabe mehr stattfinden dürfe und ob im Haushalt 2023 noch ca. 2.500,00 € erübrigt werden könnten, um kurzfristig eine "Slush-Eis-Maschine" anschaffen zu können.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass er den Vorschlag von Herrn H. unter Beachtung von Hygienemaßnahmen und Müllvermeidung prüfen werde.

## 1 Befangenheitserklärungen

Es meldete sich niemand für befangen.

## 2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung

|     |                                             |                       |
|-----|---------------------------------------------|-----------------------|
| 2.1 | Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung | WP 20-25 SV<br>12/032 |
|-----|---------------------------------------------|-----------------------|

Der Hauptausschuss nahm, in Abwesenheit von Rm C. Schlottmann/CDU, den Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung zur Kenntnis.

|     |                                   |                       |
|-----|-----------------------------------|-----------------------|
| 2.2 | Sachstandsbericht Digitalisierung | WP 20-25 SV<br>12/033 |
|-----|-----------------------------------|-----------------------|

Rm Groß/CDU fragte, wann durch die Digitalisierung eine Entlastung für Mitarbeitende sowie für den Haushalt ersichtlich sein werde.

Bürgermeister Dr. Claus Pommer antwortete, dass die Stadtverwaltung das Personal im Bereich der Digitalisierung aufgebaut habe und nun die Digitalisierungsprojekte nach und nach realisiert werden sollen. Dies sei für die kommenden 2 Jahre geplant und daher gehe er davon aus, dass auch erst nach Ablauf der zwei Jahre und dem umsetzen der Projekte eine Entlastung ersichtlich sei.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.

|   |                                                                                               |                       |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 3 | Dienstleistungsvertrag: SHB ./.. Stadt zu den Facility-Service-Leistungen der Stadtverwaltung | WP 20-25 SV<br>IV/025 |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Rm Beier/BA teilte mit, dass die Eigentumsverhältnisse der Sporthalle Hoffeldstraße in der Sitzungsvorlage falsch dargestellt wurden. Durch die Verschmelzung der IGH (Infrastrukturgesellschaft Hilden mbH) auf die GSH (Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH) und der GSH auf die WGH (Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH) gehöre die Sporthalle seit dem 01.01.2023 der WGH und nicht der SHB (Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH).

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger antwortete, dass dies stimme. Die WGH sei aber - wie die genannten Gesellschaften - Teil des Konzernverbunds, dem die SHB vorstehe. Deshalb habe die Verwaltung im Hinblick auf den mit der Sitzungsvorlage zur Beratung gestellten FM-Vertrag die Besitzverhältnisse in der Vorlage nur sehr überschlägig dargestellt.

Rm M. Münnich/Bündnis`90/Die Grünen fragte, wie viel Zeit zukünftig eingeplant werde, um Abstimmungen zwischen der Verwaltung und der SHB zu ermöglichen und wie die Abrechnung des Aufwandes hierfür kostentechnisch dargestellt werde.

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger gab an, dass hierzu keine Zeiterfassung erfolge. Die Abstimmungen seien in den Pauschalen einberechnet worden. Wie auskömmlich die Pauschalen sind könne erst dann beurteilt werden, wenn der Vertrag über eine gewisse Zeit „gelebt“ wurde.

Rm Groß/CDU fragte, ob die Verwaltung und die SHB reagieren können, sollte eine Nachsteuerung kurzfristig erforderlich sein.

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger sicherte zu, dass ein ständiger Austausch zwischen der Verwaltung und der SHB erfolgen werde. Im ersten Quartal 2024 solle nach einem abgeschlossenen Praxisjahr ein Zusammentreffen stattfinden, um ein erstes Fazit zu ziehen und ggf. Prozesse zu optimieren.

Rm Gramming/FDP sagte, dass seine Fraktion die finanziellen Auswirkungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro nicht nachvollziehen könne. Ebenso sei unklar, ob bei der Kostenkalkulation ein Gewinn für die Stadtverwaltung erwirtschaftet werde.

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger teilte mit, dass die 1,8 Mio. nicht die finanziellen Auswirkungen aus dem FM-Vertrag darstellen, sondern auch andere Budgets in den Produkten der Stadtverwaltung umfasst. Die pauschale Vergütung beträgt 419.500 Euro, die auf mehrere Produkte verteilt werden. Im Haushalt 2023 wurden im Produkt „Bau von Sportanlagen“ eine Einnahme von 500.000 Euro aus dem FM-Vertrag geschätzt, so dass ein Betrag i.H.v. 80.500 Euro z.B. aus Betreuung von Bauprojekten der SHB noch zu erwirtschaften sind. Die Kostenkalkulation beinhalte keinen Gewinnzuschlag für die Stadtverwaltung.

Rm Beier/BA fragte, wie die Energiekosten der SHB abgerechnet werde.

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger antwortete, die SHB und die Stadtverwaltung haben sich hinsichtlich der Energiekosten auf eine Spitzabrechnung auf Grundlage der nachgelagerten Abrechnung der Stadtwerke geeinigt. Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts wurde hinsichtlich der von der SHB zu tragenden Kosten die Ausgabeposition für die Stadtverwaltung bereits gekürzt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Hilden ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des beigefügten Facility-Management-Vertrags mit der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Nein-Stimme der Fraktion BÜRGERAKTION und einer Enthaltung der Fraktion FDP.

4      Dienstleistungsvertrag "Sportbüro SHB / Stadtverwaltung Hilden"

WP 20-25 SV  
III/044

1. Beigeordneter Eichner verlas folgende Änderungen zum § 6 Gewährleistung:

*„(1) Im Hinblick auf die Gewährleistung vereinbaren die Parteien, dass es sich bei den unter diesem Vertrag zu erbringenden Dienstleistungen um solche im Sinne*

der § 611 ff. BGB handelt, insoweit ist hierbei kein bestimmter Erfolg geschuldet (keine Haftung und Gewähr für den Erfolg). Die Auftragnehmerin führt die übernommenen Dienstleistungen mit größter Sorgfalt und nach besten Kräften aus.

~~(2) Die Auftragnehmerin haftet der Auftraggeberin nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle grober Fahrlässigkeit ist die Haftung der Auftragnehmerin für indirekte und/oder Folgeschäden, insbesondere wegen entgangenen Gewinns, vergeblicher Aufwendungen, Betriebsunterbrechungen ausgeschlossen.~~

## **NEU**

(2) Die Auftragnehmerin haftet der Auftraggeberin für die zu erbringenden Dienstleistungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Die Haftung ist, außer bei vorsätzlichen Pflichtverletzungen, auf die Höhe der jährlichen Gesamtvergütung netto nach § 4 Abs. (1) pro Vertragsjahr beschränkt.“

Rm Wegmann/CDU schlug vor, dass Leistungssportler, die sich in der Wettkampfvorbereitung befinden, für die Hallennutzung bevorzugt werden sollen.

1. Beigeordneter Eichner sagte, dass sollte eine Halle nicht mehr zur Verfügung stehen, ein Alternativangebot oder alternative Trainingszeiten vor dem Wettkampf eingeräumt werden sollen.

Rm M. Münnich/Bündnis '90/Die Grünen teilte mit, dass ihre Fraktion die Aufgaben des Sportes zurück in die Verwaltung geben wolle. Im Vertrag sei nicht ausführlich geregelt, welche Aufgaben die SHB nun übernehmen werde. Der Bedarf an Schwimmkursen, die Sportveranstaltungen und andere Projekte müssen nun aktiv aufgearbeitet werden. Die personellen Kapazitäten seien eventuell für den Umfang der verschiedenen Projekte nicht ausreichend vorhanden. Des Weiteren sei die Kostenkalkulation sowie der elektronische Bericht nicht vorgelegt worden. Aufgrund dessen werde ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

1. Beigeordneter Eichner gab an, dass die Verwaltung im engen Austausch mit der SHB stehen werde. Die Leistungen werden sich im Laufe der Zeit genauer definieren lassen können, wenn die SHB Erfahrungswerte nachweisen könne. Die Stadtverwaltung wolle das Sportbüro entsprechend den bevorstehenden Herausforderungen ausstatten, sodass die Projekte auch angemessen ausgeführt werden können.

Rm Gramminger/FDP gab an, dass die Stadtverwaltung die strategischen und administratorischen Abläufe kontrollieren wolle. Dies sei durch den vorliegen Vertrag ausgeschlossen, weshalb seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht folgen werde.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Hilden stimmt dem Dienstleistungsvertrag „Sportbüro SHB / Stadtverwaltung Hilden“ zu und ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des beigefügten Vertrags nebst Anlagen mit der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 5 Nein-Stimmen der Fraktionen Bündnis '90/Die Grünen, FDP und BA.

6.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Veranstaltungen in Hilden

---

Rm Wegmann/CDU verlas folgende Anfrage:

*„Die CDU-Fraktion Hilden fragt an:*

- 1. Wie oft hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren von §9 (3) Schutz der Nachtruhe der SVG NRW Gebrauch gemacht?*
- 2. Wie definiert die Stadtverwaltung entsprechende „historische, kulturelle oder sonst sozialgewichtige Umständen“ und in welchem Ausmaß werden entsprechende Ausnahmen erteilt? Wurden diese ggf. hinsichtlich der Veranstaltungsstandorte (bspw. Ellen-Wiederhold-Platz, Alter Markt, Nove-Mesto-Platz, Am Anger, Bolzplatz Karnaper Straße, Nordmarkt) unterschiedlich bewertet?*

*Begründung:*

*Die Veranstaltungen in Hilden sind ein Teil dessen, die unsere Stadt, besonders in den Sommermonaten lebenswert macht.*

*Seit dem Ende der Corona-Pandemie und verstärkt in den vergangenen Wochen werden die Mitglieder der CDU-Fraktion Hilden von Mitbürgern und Mitbürgerinnen auf die Feste in der Innenstadt angesprochen. Einerseits gibt es Beschwerden über die Lautstärke und Dauer der Feste und andererseits Wünsche über eine Ausweitung der Veranstaltungsdauer in den Abendstunden (hier wird z. B. auf den Weinsommer der Stadt Mettmann verwiesen). Um diese Diskussion besser bewerten zu können, fragt die CDU-Fraktion Hilden an, wie Veranstaltungen von den Veranstaltern angefragt und mit welchen Auflagen diese in den vergangenen Jahren von der Stadtverwaltung genehmigt worden sind.“*

6.2 Antrag der CDU-Fraktion: Sanierungsbedarf der Schultoiletten

---

Rm Wegmann/CDU verlas folgenden Antrag:

*„Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Hilden bittet die Verwaltung zu prüfen, an welchen Schultoiletten Sanierungsbedarf besteht und in welcher Reihenfolge dieser Sanierungsbedarf abgearbeitet werden soll/kann.“*

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum  
Vorsitzender

Sonja Ockenfeld / Datum  
Schriftführerin

Gesehen:

Roland Becker / Datum  
Amtsleiter Bürgermeisterbüro